

Berliner Tageblatt

Nr. 493 • Ausgabe B Nr. 245
Ausgabe für Berlin u. Umgegend Nr. 493

Chef-Redakteur: Theodor Wolff in Berlin.
Stund- und Berlin von Rudolf Wolff in Berlin.

und Handels-Zeitung

Das Kabinett des Zentrums und der Sozialdemokratie.

Die Schwierigkeiten der Kabinettsbildung.

Die Verhandlungen mit den Demokraten.

E. D. Heute früh hat sich die Situation abermals erheblich verändert. Das sogenannte Kabinett der Persönlichkeiten, das Dr. Wirth als Ausweg aus dem Dilemma vorgezogen hatte, kommt nicht mehr in Frage. Die Volkspartei sowohl wie die Demokraten hehen einen bloßen Zusammenschluß der alten Regierung völlig ablehnend gegenüber. Wirth Dr. Heineke vor der Volkspartei, noch die drei demokratischen Minister Dr. Geiler, Dr. Schäfer und Dr. Rathenau werden der neuen Regierung beitreten. Heute morgen hatte der Chef der demokratischen Fraktion, Dr. Petzsch, eine Unterredung mit dem Reichsanwalt, um mit ihm die Sachlage zu besprechen. Man einigte sich dahin, daß der Reichsanwalt in der heutigen Reichstagskammer gegen die Beschlüsse der Reichstagskommission einlegen werde, und daß in der Form und mit den Argumenten geäußert wird, die die Demokraten in ihren Verhandlungen mit der Regierung in den letzten Tagen vorgebracht hatten, so wird für die demokratische Fraktion kein Anlaß vorliegen, gegen die Regierungserklärung zu stimmen. Der Reichsanwalt wiederholte Dr. Petzsch gegenüber sein Ergehen, doch wenigstens Dr. Geiler im Kabinett zu belassen, um den Aufbau und die Organisation der Reichswehr nicht durch einen Ministerwechsel zu gefährden. In den Demokratischen Kreisen ist die Meinung vorherrschend, daß die Verhandlungen mit dem Reichsanwalt eine gewisse Klarung der Lage herbeiführen werden, doch nicht vorläufig.

Verhandlungen wurde eine abermalige Besprechung des Beginnes der Reichstagskammer auf 4 Uhr befohlen. Die Besprechungen hatten inzwischen eine gewisse Klärung der Lage herbeigeführt. Obwohl um 2 Uhr nachmittags eine bestimmte Ministerliste noch nicht vorlag, besonders da die Demokraten zu der Forderung des Reichsanwalts noch keinen entgeglichen Bescheid gegeben hatten, wurden als vorläufige Mitglieder des neuen Kabinetts genannt: Reichsanwalt und Minister des Innern Dr. Wirth, Kriegsminister und Reichswehrminister G. Müller (Sozialdemokrat), Reichsminister des Innern Dr. Wolff (Sozialdemokrat), Reichsminister für Wirtschaft Dr. Geiler (Demokrat), Justizminister: Dr. Spahn (Zentrum), Reichsminister Robert Schmidt (Soz.), Ernährung: Dr. Seitz (Zentrum), Arbeitsminister: Dr. Rathenau, Verkehr: Gröner (Zentrum), Arbeitsminister: Dr. Geiler (Zentrum), Reichsfinanzministerium: Dr. Baumbach, Reichsminister für Wirtschaft: Dr. Baumbach, Reichsminister für Wirtschaft: Dr. Baumbach, Reichsminister für Wirtschaft: Dr. Baumbach.

Die „Politik-Parlamentarische“ Kommission über den Stand der Lage gegen Mittag wie folgt: „Die Regierung Wirth wolle, so zu tun, wie es sich aus den bisherigen Ministern belohnt, soweit sie der S.P.D. und der Zentrumspartei angeschlossen haben, mit Ausnahme Dr. Baumbach, den als Reichsfinanzminister. Das Zentrum, der frühere preussische Ministerpräsident und Landwirtschaftsminister erziehen soll. Dr. Adolf Köster, der zunächst als Innenminister vorgezogen war, übernahm an Stelle Geilers das Reichsfinanzministerium. Das Reichsfinanzministerium wird von einem Zentrumsmann besetzt werden, jedoch steht noch nicht fest, ob es Dr. Spahn oder Dr. Marck wird; noch einer Person soll Staatssekretär Post endlich abgelehnt haben, nach der anderen sollen nach Verhandlungen mit ihm sprechen. Das Innenministerium wird Reichsminister Wirth selbst übernehmen. Wie seit einiger Zeit an allen Orten, an denen im Reichstag Plenaritzungen stattfinden, so zeigt der Wirth-Bund auch heute die republikanischen Flaggenschmuck. Auf Anhörung des Reichstagspräsidenten hat die vier Flagen jedoch auf halbem Weg gehört, um damit der Krone über den Verlust eines Teiles Oberdirektions Mitglied zu geben.

Der Beschluß des Reichsrats.

Der Reichsrat hat beschlossen, nachdem er die heutige Sitzung erwidert auf 4 Uhr nachmittags anberaumt hatte, dem Reichsanwalt mitzuteilen, daß seinerlei amtliche Mitteilung nach Paris geschickt werden solle, bevor der Reichstag geschlossen hat.

Eine neue Hegrede Korfanigs.

(Telegramm unseres Korrespondenten) Warschau, 26. Oktober. Die für heute angelegte Parlamentskammer, in der die Regierungserklärung zur obersten Entscheidung gebracht wurde, wurde nach dem Verlaufe der Verhandlungen, die in der Kammer stattfanden, ein einstimmiges noch keine Einigung erzielt werden konnte. In der Kommission sprach Korfanig als „Zusammenfassender“ und betonte, daß ohne seine Zustimmung kein Ministerium gebildet werden könne. Er erklärte, daß die Regierungserklärung die Erfüllung eines dem Reichstagspräsidenten durch den Reichsanwalt übergebenen Beschlusses darstelle, Senator Williams erklärte, für den Sondervertrag stimmen zu wollen, und wahrscheinlich wird die Mehrheit der demokratischen Partei diesem Beispiel mit oder ohne Vorbehalte folgen. Jedenfalls läßt sich über den bisherigen Verlauf der Debatte über den Sondervertrag mit Deutschland sagen, daß keine unternommene Bemühung den Reichsanwalt gegenüber zutage trat. Die rasche Entscheidung des Friedensvertrages in deutschen Reichstage hat in Senatstreffen, wie mich Herr Lodge wissen ließ, Verwirrung hervorgerufen.

Angehends dieser weitestgehenden Nähe der Senatserhandlungen ersehen es als ein Ereignis besonderer Bedeutung, daß Herr Williams noch einmal die frische Hand erhob, um einen letzten Versuch zu machen, den endlichen Friedensschluß zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland noch einmal hinauszuschieben. Mein nur wenige Senatoren folgten seiner Aufforderung und auch diese nur unklar und zögernd. Auch einen Zaun verlassend der ganze Haufe des Oberhauses und machte der Verständigung Platz. Wie sich nun die weiteren Schritte hinsichtlich der Entschädigungsanfrage und der Disponierung über das beschlagnahmte deutsche Eigentum gestalten werden, darüber herrscht freilich noch völlige Dunkelheit. Die Regierung konnte mit keinem der beiden Vorschläge hervorgebracht, bevor nicht der durch die Erfahrungen der letzten Jahre sehr empfindlich gewordene Senat über die Ratifizierung des Vertrages entschieden hätte. Im übrigen wird den weiteren Verhandlungen zwischen den beteiligten Regierungen der Umschlus zugute kommen, daß die allgemeine Aufmerksamkeit sich nicht nur auf die Frage der Ratifizierung des Friedensvertrages, sondern auch auf die Frage der Vermeidung der Rüstungen zugewendet haben wird.

Der deutsche Vertreter für die Verhandlungen.

Wie wir aus Parlamentarischen Kreisen hören, sind die Beratungen der beteiligten Stellen über die Person des für die Verhandlungen mit Polen zu ernennenden deutschen Vertreters bereits im Gange. Eine endgültige Wahl ist noch nicht getroffen worden. Falls sich die Wahl für die Entsendung eines Kommissars ausprägen sollte, dürfte voraussichtlich der Oberste Kommissar Dr. Baumbach kommen. Gehobener Rang, ein gebürtiger Oberlehrer, war in Oberbergamt Breslau beschäftigt und ist gegenwärtig als Kommissar der preussischen Regierung bei der internationalen Kommission in Opatowitz tätig.

Friedensvertrag und Washingtoner Konferenz.

Die Senatsdebatte. — Amerika und Deutschland. — Die Propaganda für Verständigung mit England.

Von unserem Korrespondenten Dr. Friedrich Glaser.

Washington, 26. Oktober. Herr Lodge und Herr Underwood, die Führer der beiden Parteien im Senat, hatten sich nun darüber verständigt, daß die entscheidende Abstimmung über den Friedensvertrag mit Deutschland Mitte Oktober stattfinden solle. (Die Ratifizierung ist inzwischen erfolgt. Die Red.) Gange hinausgeschoben, denn die Unterzeichnung des Kongresses ist für den 10. November in Aussicht genommen und bis dahin soll noch die Steuererhebung erledigt werden. Eine Debatte über die den Alliierten gewährten Anleihen mußte die Administration vermeiden zu lassen, da sie, wie erklärt wurde, eine Quelle der Verlegenheit für die mittlerweile eintrifftenden Delegierten zur Stenogramm-Konferenz werden könnte. Wenn man die Meinungen über den Verfall der Friedensvertrag liest, die während der ersten Erörterungen des Sondervertrages mit Deutschland im Senat geäußert sind, so kann man diesen Wunsch der Regierung verstehen.

Was nun die bisherigen Erörterungen im Senat über den Friedensvertrag mit Deutschland anlangt, so hat sich Herr Lodge mit großer Ausführlichkeit bemüht, den Vertrag zu rechtfertigen, während Herr Underwood ihn als den ersten Schritt zur Annahme des Verfallvertrages und des Völkerbundes bezeichnet hat. Senator Borah meinte, die Unterzeichnung des Vertrages sei ein Akt der Unvorsichtigkeit, und er suchte aus einer Reihe von Präzedenzfällen zu beweisen, daß die Vereinigten Staaten in den Vorkriegsjahren unter Führung des Senats als die besten Kandidaten der Stimmabgabe für die ratifizierende Regierung für die Vereinigten Staaten in der Welt erschienen seien, und er suchte aus einer Reihe von Präzedenzfällen zu beweisen, daß die Vereinigten Staaten in der Welt erschienen seien, und er suchte aus einer Reihe von Präzedenzfällen zu beweisen, daß die Vereinigten Staaten in der Welt erschienen seien.

Allenfalls dieser weitestgehenden Nähe der Senatserhandlungen ersehen es als ein Ereignis besonderer Bedeutung, daß Herr Williams noch einmal die frische Hand erhob, um einen letzten Versuch zu machen, den endlichen Friedensschluß zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland noch einmal hinauszuschieben. Mein nur wenige Senatoren folgten seiner Aufforderung und auch diese nur unklar und zögernd. Auch einen Zaun verlassend der ganze Haufe des Oberhauses und machte der Verständigung Platz. Wie sich nun die weiteren Schritte hinsichtlich der Entschädigungsanfrage und der Disponierung über das beschlagnahmte deutsche Eigentum gestalten werden, darüber herrscht freilich noch völlige Dunkelheit. Die Regierung konnte mit keinem der beiden Vorschläge hervorgebracht, bevor nicht der durch die Erfahrungen der letzten Jahre sehr empfindlich gewordene Senat über die Ratifizierung des Vertrages entschieden hätte. Im übrigen wird den weiteren Verhandlungen zwischen den beteiligten Regierungen der Umschlus zugute kommen, daß die allgemeine Aufmerksamkeit sich nicht nur auf die Frage der Ratifizierung des Friedensvertrages, sondern auch auf die Frage der Vermeidung der Rüstungen zugewendet haben wird.

Angehends dieser weitestgehenden Nähe der Senatserhandlungen ersehen es als ein Ereignis besonderer Bedeutung, daß Herr Williams noch einmal die frische Hand erhob, um einen letzten Versuch zu machen, den endlichen Friedensschluß zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland noch einmal hinauszuschieben. Mein nur wenige Senatoren folgten seiner Aufforderung und auch diese nur unklar und zögernd. Auch einen Zaun verlassend der ganze Haufe des Oberhauses und machte der Verständigung Platz. Wie sich nun die weiteren Schritte hinsichtlich der Entschädigungsanfrage und der Disponierung über das beschlagnahmte deutsche Eigentum gestalten werden, darüber herrscht freilich noch völlige Dunkelheit. Die Regierung konnte mit keinem der beiden Vorschläge hervorgebracht, bevor nicht der durch die Erfahrungen der letzten Jahre sehr empfindlich gewordene Senat über die Ratifizierung des Vertrages entschieden hätte. Im übrigen wird den weiteren Verhandlungen zwischen den beteiligten Regierungen der Umschlus zugute kommen, daß die allgemeine Aufmerksamkeit sich nicht nur auf die Frage der Ratifizierung des Friedensvertrages, sondern auch auf die Frage der Vermeidung der Rüstungen zugewendet haben wird.

Angehends dieser weitestgehenden Nähe der Senatserhandlungen ersehen es als ein Ereignis besonderer Bedeutung, daß Herr Williams noch einmal die frische Hand erhob, um einen letzten Versuch zu machen, den endlichen Friedensschluß zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland noch einmal hinauszuschieben. Mein nur wenige Senatoren folgten seiner Aufforderung und auch diese nur unklar und zögernd. Auch einen Zaun verlassend der ganze Haufe des Oberhauses und machte der Verständigung Platz. Wie sich nun die weiteren Schritte hinsichtlich der Entschädigungsanfrage und der Disponierung über das beschlagnahmte deutsche Eigentum gestalten werden, darüber herrscht freilich noch völlige Dunkelheit. Die Regierung konnte mit keinem der beiden Vorschläge hervorgebracht, bevor nicht der durch die Erfahrungen der letzten Jahre sehr empfindlich gewordene Senat über die Ratifizierung des Vertrages entschieden hätte. Im übrigen wird den weiteren Verhandlungen zwischen den beteiligten Regierungen der Umschlus zugute kommen, daß die allgemeine Aufmerksamkeit sich nicht nur auf die Frage der Ratifizierung des Friedensvertrages, sondern auch auf die Frage der Vermeidung der Rüstungen zugewendet haben wird.

Die voraussichtliche Zusammenstellung des Kabinetts.

Aus parlamentarischen Kreisen wird uns noch folgende Darstellung der Vorgänge des heutigen Vormittags gegeben: Durch den Beschluß der Demokraten, ihre Minister aus der Regierung zurückzuziehen, ist heute abermals eine neue Situation entstanden. Um 10 Uhr morgens erließen die Vertreter der Demokratischen Partei, Dr. Petzsch und Dr. Wirth, in der Reichstagskammer eine Erklärung, die die Entschädigung der Reichsanwalt mitteilte. Um 11 Uhr begannen dann die Besprechungen des Reichsanwalt mit den Vertretern der Mehrheit, die sich um die Bildung des neuen Kabinetts zu bemühen. Die eigentlichen Beratungen über die Kabinettsbildung boten erhebliche Schwierigkeiten. Die verschiedenen Kombinationen wurden verjagt, ohne daß man zu einem Resultat kam. Um 12 Uhr kamen die Mitglieder der Sozialistischen und der Zentrumspartei zu dem Entschluß, daß der Reichsanwalt Dr. Wirth an die Demokratie der Partei verlassen solle, ob sie ihre Minister in der Eigenheit als Sachminister in dem neuen Kabinett belassen wollen. Die demokratische Fraktion, die im Reichstag vertritt, wurde telephonisch von dieser Entscheidung in Kenntnis gesetzt. Die Beratung über die Aufforderung Dr. Wirth wurde gleich von dem Reichsanwalt Dr. Wirth in der Reichstagskammer nachmittags ihren Fortgang, infolge der noch nicht abgeschlossenen

Die verschiedenen Kombinationen wurden verjagt, ohne daß man zu einem Resultat kam. Um 12 Uhr kamen die Mitglieder der Sozialistischen und der Zentrumspartei zu dem Entschluß, daß der Reichsanwalt Dr. Wirth an die Demokratie der Partei verlassen solle, ob sie ihre Minister in der Eigenheit als Sachminister in dem neuen Kabinett belassen wollen. Die demokratische Fraktion, die im Reichstag vertritt, wurde telephonisch von dieser Entscheidung in Kenntnis gesetzt. Die Beratung über die Aufforderung Dr. Wirth wurde gleich von dem Reichsanwalt Dr. Wirth in der Reichstagskammer nachmittags ihren Fortgang, infolge der noch nicht abgeschlossenen

Die Affäre des Präsidenten Rabardt.

Amfälliger Bericht der Handwerkskammer.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer zu Berlin hat am Freitag, in ihrer letzten Sitzung den Vorstand beauftragt, auf Grund des bisherigen Ergebnisses der Untersuchung einen amfälligen Bericht über die Tätigkeit des Präsidenten Rabardt zu erstatten.

Amfälliger Bericht der Handwerkskammer.

Es handelt sich bei dem Amfälligen Bericht über die Tätigkeit des Präsidenten Rabardt um die Beurteilung der Handwerkskammerangelegenheiten, sowie die in der Handwerkskammerangelegenheiten tollgehabten haben kommen lassen. Präsident Rabardt neigte besonders in der Nachkriegszeit zu Eigenmächtigkeiten und hat bei der Geschäftsführung in der Handwerkskammer vielfach die zuständigen Organe und Beamten ausgegliedert.

Groß-Berliner Wertwachstaxweuer.

Enttatsretel mit dem heutigen Tage.

Der Eigentumswechsel an Grundstücken und Grundstücksanteilen hat heute den höchsten Tag unter den Bestimmungen der neuen Wertungsgesetze für die Grundbesitzverhältnisse der Stadt Berlin erreicht.

Berliner Fonds-Börse 26. Oktober 1921

Table with market data for Berlin, including sections for 'Weiter stärkerte Hausse' and 'Rentenmarkt: Deutsche Anleihen etwas höher, ausländische Renten wenig verändert'.

to erfährt der Verkäufer in Wirtschaft seinen Zuwachs, sondern eine sehr empfindliche Einbuße gegenüber dem ehemaligen Wert.

Die zehnjährige Autotax bewilligt.

Neue Forderungen der Drospenführer.

Im Berliner Nordpark tagte heute vormittag eine Kommission, um zu der Fortsetzung der Kraftfahrzeugsteuer Berlin auf Erhöhung der bisherigen Taxe zum zehnjährigen Taxprie zu neigen.

Gin Ehedrama vor dem Potsdamer Geschworenen.

Die Tragödie einer jungen Ehe wurde gestern und heute vor den Potsdamer Geschworenen aufgeführt. Unter der Anführung der 29-jährigen Frau vorläufig, aber ohne Heberlegung geleitet zu haben.

Stine Notizen.

Die Hauptpreise für das Kriegsgeld sind in Berlin, Schützenstraße 3, hat jetzt von England die Beträge für die Kriegsgeldentwertung erhalten.

Handel und Verkehr.

* Bei der Kapitalerhöhung der Mitteldeutschen Kreditbank um 50 auf 140 Mill. M. werden die Aktien wieder ein Bezugsrecht erhalten.

Zahlungen auf den Umsetzervertrag.

Die Zahlungen auf den Umsetzervertrag sind in der letzten Woche zu dem Ende des Monats fast vollständig entrichtet.

Zellstofffabrik Waldhof.

Die Zellstofffabrik Waldhof, die in der Nähe von Waldhof in der Provinz Preußen liegt, hat am 26. Oktober eine Explosion erlebt.

Trachenberger Zuckersiederei.

Die Trachenberger Zuckersiederei hat am 26. Oktober eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten.

Bon-Schuhfabrik Akt.-Ges.

Die Bon-Schuhfabrik Akt.-Ges. hat am 26. Oktober eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten.

Die Württembergische Baumwollspinnerei.

Die Württembergische Baumwollspinnerei hat am 26. Oktober eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten.

Bankerwerb Akt.-Ges. in Bielefeld.

Die Bankerwerb Akt.-Ges. in Bielefeld hat am 26. Oktober eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten.

Large table containing stock market data, including sections for 'Fortlaufend notierte Werte', 'Kinnheitskurse', 'Einfachkurse', and 'Aktien'.

Giesserei-Zeitung

Wochenschrift für das gesamte Giesseirewesen

Organ des Vereins Deutscher Giesseireisen (V.D.G.) und des Gesamtverbandes Deutscher Metallgesseren

XVIII. Jahrgang / Reich illustriert

Jahrgang 1921 vollständig M. 42,-, für Österreich u. Ungarn M. 40,-, für Übersee Ausland M. 60,-, zu beziehen vom Verlag gegen Einsendung des Betrages, durch jede Buchhandlung oder durch die Post

Für Firmen, die geschäftliche Beziehungen mit Giessereien und Hütten-Industrie suchen, ein wichtiges Werbemittel

Anzeigenpreis: M. 2.50 für die dreigespaltene 47mm breite Nonparelletze

Verlag Rudolf Mosse Berlin SW 19

Ausländer - Exporteure!
ca. 1900 Stück Schiffs- u. E. Maschinen, ca. 600 Stück Bohrmaschinen, ca. 700 Stück Sägen, ca. 100 Stück Schleifmaschinen, ca. 300 Stück Drehmaschinen mit Ersatzteilen.
715 Stück Aluminium-Teile, 150 Stück Aluminium-Bohrmaschinen, 50 Stück Aluminium-Hängemaschinen, ca. 200 Stück Metallwerkzeuge.
H. Seher & Co. m. b. H., Berlin V. 65, Spandauerstr. 28.

SPEDITEURE

Alfred Jacob & Co., N.W. 23
Hauptstadt, Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, Chemnitz, Braunschweig, Hannover, Magdeburg, Dresden, Schwerin, Pommern, Ostpreußen, Westpreußen, Schlesien, Posen, Galizien, Bukowina, Ungarn, Rumänien, Serbien, Kroatien, Bosnien, Albanien, Griechenland, Türkei, Persien, Indien, China, Japan, Korea, Siam, Ceylon, Australien, Neuseeland, Südamerika, Afrika, Asien, Europa.

Werkzeugkiste
Hochwertige, robuste Werkzeuge für alle Gewerke.
Trümmern-Werke
Spezialmaschinen für den Bauwesen.

Mil.-Feldflaschen
1400 neue emaillierte, 1000 alte emaillierte, 1000 alte unemaillierte.
3000 Reducen
Flügel-Reducen für alle Maschinen.

Ca. 20.000 Rlg.
Werkzeugmaschinen.
Ca. 5000 Rlg.
Schleifmaschinen.

Perfekteppiche
Perfekteppiche für alle Gewerke.
3000 Stück
Perfekteppiche für alle Gewerke.

30 Jahre
30 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Werkzeugmaschinen.

Film-Zellulose
Für alle Arten von Filmen.
Papiergewebe
Für alle Arten von Papier.

Tornister
Für alle Arten von Tornistern.
Reinigungs-Apparate
Für alle Arten von Reinigungs-Apparaten.

Reinigungs-Apparate
Für alle Arten von Reinigungs-Apparaten.
Getragene
Getragene Maschinen für alle Gewerke.

10 bis 100 Feinbleche
Für alle Arten von Feinblechen.
Dampfkegel
Für alle Arten von Dampfkegeln.

1 Ventilator
Für alle Arten von Ventilatoren.
1 Dampfkegel
Für alle Arten von Dampfkegeln.

Selbst-Mittel
Für alle Arten von Selbst-Mitteln.
Elektromotoren
Für alle Arten von Elektromotoren.

Bandseilen
Für alle Arten von Bandseilen.
S. M. Trestanz-Blech
Für alle Arten von Trestanz-Blech.

Bau-Beschläge
Für alle Arten von Bau-Beschlägen.
Ernst Lubowski
Für alle Arten von Ernst Lubowski.

Bold-Magnete
Für alle Arten von Bold-Magneten.
Einige Feldmaschinen
Für alle Arten von Feldmaschinen.

30 Jahre
30 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Werkzeugmaschinen.

Verbandmüll

In allen Qualitäten und Breiten, auch Beeresadungen kauft

Kino-Bestuhlung
Für alle Arten von Kino-Bestuhlung.
Wellblech
Für alle Arten von Wellblech.

Projektionslampen
Für alle Arten von Projektionslampen.
Gebr. Tabletten - Komprimiermaschine
Für alle Arten von Komprimiermaschinen.

Margarine-Abfasser
Für alle Arten von Margarine-Abfassern.
Chromlederabfälle
Für alle Arten von Chromlederabfällen.

Aluminium-Abfänger
Für alle Arten von Aluminium-Abfängern.
Strahl-Lampen
Für alle Arten von Strahl-Lampen.

Wir suchen
Wir suchen für alle Arten von Maschinen.
Kauf gebrauchte Nähmaschinen
Für alle Arten von Nähmaschinen.

Perser Teppiche
Für alle Arten von Perser Teppichen.
Suche
Suche für alle Arten von Maschinen.

Flanelle
Für alle Arten von Flanellen.
Amboffe
Für alle Arten von Amboffen.

Barblei
Für alle Arten von Barbleien.
Kauf
Kauf für alle Arten von Maschinen.

Aluminium-Kessel
Für alle Arten von Aluminium-Kesseln.
Hewlett & Co.
Für alle Arten von Hewlett & Co.

Alteisen jeder Art
Für alle Arten von Alteisen.

Dampfkessel
Für alle Arten von Dampfkesseln.
Gulian Lohle, Telfow Berlin
Für alle Arten von Gulian Lohle.

Kartoffelmehl, Dextrin, Salmiak, Negatron, Soda, calc. Gelb-Kali
Für alle Arten von Kartoffelmehl.

Lederwaren
Für alle Arten von Lederwaren.
Gebrüder Kayanort, Berlin C. 2
Für alle Arten von Gebrüder Kayanort.

Polstermöbel
Für alle Arten von Polstermöbeln.
Suche für Jugoslavien
Suche für alle Arten von Jugoslavien.

Glasfabriken
Für alle Arten von Glasfabriken.
Bier- und Angelflaschen
Für alle Arten von Bier- und Angelflaschen.

Rechenmaschine
Für alle Arten von Rechenmaschinen.
Sofort zu kaufen gesucht
Sofort zu kaufen gesucht für alle Arten von Maschinen.

Einofen - Heißmaschine
Für alle Arten von Einofen-Heißmaschinen.
Speise- und Serrenzimmer
Für alle Arten von Speise- und Serrenzimmern.

Negatron
Für alle Arten von Negatron.
Für Schweden
Für alle Arten von Schweden.

Steifgaze und Verbandmüll
Für alle Arten von Steifgaze und Verbandmüll.
W. Nicolet, Leipzig
Für alle Arten von W. Nicolet.

Aluminium-Kessel
Für alle Arten von Aluminium-Kesseln.
Hewlett & Co.
Für alle Arten von Hewlett & Co.